Mittwoch, **28. April** 2021, Sollinger Allgemeine / *Landkreis Northeim*

Fahrradpreis geht an Landkreis-Projekt

Auszeichnung für Landvolk und Kreis mit „Rücksicht macht Wege breit!“

Rücksicht macht die Wege breit: Schilder auf Feldwegen bitten um gegenseitige Rücksicht. Das Foto zeigt (von links) Karl-Heinz Fuchs (Realverband Oberscheden), Sissi Karnehm-Wolf (Landkreis Göttingen), Andreas Scheibe (Gemeinde Scheden), Reinhard Gerke (Realverband Oberscheden), Christel Wemheuer (Landkreis Göttingen), Karsten Beuermann (Realverband Oberscheden) und Achim Hübner (Landvolk Göttingen). archivFoto: Margitta Hild

Landkreis Göttingen – Schöner Erfolg für zwei Institutionen in Südniedersachsen: Unter den am Dienstagnachmittag bekannt gegebenen Gewinnern des Deutschen Fahrradpreises 2021 ist auch ein Gemeinschaftsprojekt von Landvolk und Landkreis Göttingen: „Rücksicht macht Wege breit!“, das auf dem zweiten Platz in der Kategorie „Kommunikation“ kam.

Schilder an Wirtschaftswegen werben für gegenseitiges Verständnis von Landwirten und Radfahrern. Die Beschilderung von meist privaten Feldwegen soll einen freundlichen Umgang miteinander fördern und helfen, Konflikte zu vermeiden.

Mit dem Deutschen Fahrradpreis werden jährlich durch das Bundesministerium für Verkehr sowie der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen die innovativsten Projekte zur Radverkehrsförderung ausgezeichnet. Verliehen wird der Preis für drei Kategorien – Infrastruktur, Service und Kommunikation.

Zur fahrradfreundlichsten Persönlichkeit wurde Arzt und TV-Moderator Eckard von Hirschhausen gekürt.

Die Preisverleihung aus Berlin sowie alle ausgezeichneten Projekte gibt es im Internet unter der-deutsche-fahrradpreis.de